intakt.info

... kurz vorgestellt

Das Internetportal **www.intakt.info** ist 2001 mit dem Ziel gestartet, Eltern von Kindern mit Behinderung in allen Lebensbereichen zu begleiten und zu unterstützen.

Hinter diesem Ziel steht intakt.info auch noch heute.

Wussten Sie zum Beispiel, dass Sie hier eine Fülle gut verständlicher Fachbeiträge zu vielen Themen finden? Kennen Sie die bayernweite Adressdatenbank mit über 5.000 Einträgen von Ärzten, Behörden, Beratungs-, Ausbildungs- und Arbeitsstellen? Haben Sie eine Frage auf dem Herzen, die Sie gerne unserer Community stellen würden?

Neben vielen Fachbeiträgen zu allen wichtigen Bereichen rund um das Thema Behinderung wurde das Angebot um Videoformate erweitert. Eltern von Kindern mit Behinderung geben in Interviews Einblicke in ihre indviduellen Entscheidungs- und Lebenswege.

Das Herzstück von intakt.info ist und bleibt der Austausch unter Selbstbetroffenen. Dieser wird damals wie heute von unseren ehrenamtlichen Moderatoren begleitet, die selbst Eltern von Kindern mit Behinderung sind.

Obwohl sich durch die App und die Neugestaltung der Plattform einiges geändert hat, sind die grundlegenden Ideen und Ziele doch gleich geblieben: Ansprechpartner sein, Unterstützung und Begleitung geben, Eltern als Experten in eigener Sache ... **Selbsthilfe, barrierefrei und verständlich.**

GRUSSWORT

der Schirmherrin
Staatsministerin
Carolina Trautner

Politik für Menschen mit Behinderung ist seit langem ein Schwerpunkt bayerischer Sozialpolitik.

Bereits 2003 hat der Freistaat als eines der ersten Länder das Bayerische Behindertengleichstellungsgesetz (BayBGG) in Kraft gesetzt. Vieles von dem, was die UN-Behindertenrechtskonvention beschreibt, ist in Bayern bereits Wirklichkeit. Für die konkrete Umsetzung war und ist der Austausch mit Verbänden und Organisationen von und für Menschen mit Behinderung von besonderer Bedeutung.

Mit dem Internetportal intakt.info werden seit vielen Jahren Familien mit Kindern mit Behinderung unterstützt. Dieses Angebot ist ein äußerst wertvolles Angebot der Hilfe zur Selbsthilfe.

Für das außerordentliche Engagement des Familienbundes der Katholiken in der Diözese Würzburg bin ich sehr dankbar. Sie sind ein Vorbild für unsere Gesellschaft. Nur so kommen wir gemeinsam unserem Ziel einer inklusiven und gleichberechtigten Gesellschaft für alle näher. Meinen herzlichen Dank und für Ihre wertvolle Arbeit weiterhin alles Gute.

Carolina Trautner, MdL

Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales

intakt.info wird gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

intakt.info

Damit Inklusion Alltag ist

In den letzten Jahren hat sich im Alltag von Familien mit Kindern mit Behinderung vieles verändert: Die Inklusion hält Einzug, die Hilfsangebote sind vielfältiger und individueller geworden. Dies ist auch **intakt.info** zu verdanken, denn diese Plattform macht da weiter, wo Fachleute an ihre Grenzen stoßen: **intakt.info vernetzt Betroffene und Eltern als „die wahren Profis in Sachen Behinderung" und schafft so einen virtuellen Raum für Erfahrungsaustausch und Selbsthilfe.**

Getragen wird dies vom unbezahlbaren Engagement vieler Ehrenamtlicher und durch die finanzielle Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales, des Bistums Würzburg und des Bezirks Unterfranken.

Jetzt konnte das Portal dank einer Zusatzförderung durch den Freistaat Bayern völlig neu gestaltet werden und wächst täglich weiter.

Das Familienforum am 28. März nehmen wir zum Anlass, den Neustart zu feiern und das neue intakt.info vorzustellen. Eingeladen sind Sie alle, nicht nur Menschen und Familien mit einem Kind mit Behinderung. Schließlich ist Inklusion kein Sehnsuchtsziel, sondern eine Realität, die immer mehr Alltag werden sollte.

Gelegenheit zum Ausprobieren und Reinschnuppern gibt es an diesem Tag genug: Tanzen Sie HipHop beim inklusiven Tanzworkshop oder werden Sie beim Kunstworkshop im Zelt kreativ.

Lernen Sie Menschen mit Behinderung kennen und lassen Sie sich berühren von deren Lebensläufen. Reden Sie mit, berichten Sie von Ihren Erfahrungen, lachen Sie beim Kabarett und erfahren Sie, wie bereichernd das Miteinander ist – damit Inklusion Alltag ist.

Cornelia Siedler und Dietmar Schwab

stellvertretende Vorsitzende des Familienbundes der Katholiken in der Diözese Würzburg

ORGANISATION & GUT ZU WISSEN

TAGUNGSHAUS: BURKARDUSHAUS Tagungszentrum am Dom, Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

PARKEN: für **TeilnehmerInnen mit Unterstützungsbedarf** steht eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen in der Nähe des Burkardushaus zur Verfügung. Den Wunsch nach einem Parkplatz ggf. in der online-Anmeldung angeben. Wir vergeben diese im Anschluss individuell (insbesondere für Menschen mit Gehbehinderung) und werden Sie nach erfolgter Anmeldung zur Parkplatzvergabe persönlich kontaktieren.

KOSTEN: Die Veranstaltung ist für Sie kostenlos. Mittagsimbiss und Tagungsgetränke sind frei. Beim Abendprogramm bitten wir um eine Spende für intakt.info. Karten für die Abendveranstaltung erhalten die TeilnehmerInnen am Ende des Familienforums.

ANMELDUNG: Wir freuen uns, wenn Sie, Ihre Partnerin/Ihr Partner, Ihre Kinder und Jugendlichen an der Veranstaltung teilnehmen. Für jüngere Kinder bis 6 Jahre wird kostenlos eine qualifizierte Kinderbetreuung angeboten.

Bitte melden Sie JEDEN Teilnehmer einzeln unter folgendem Link verbindlich bis zum 13.03.2020 an: www.intakt.info/fdk

Wenn Sie Hilfe bei der online-Anmeldung benötigen, können Sie sich unter Telefon 0931 386-65221 an uns wenden – wir helfen Ihnen gerne weiter.

UNTERSTÜTZUNGSBEDARF: Bitte teilen Sie uns in der Anmeldung mit, wenn Unterstützung beim Besuch der Veranstaltung benötigt wird – neben IntegrationshelferInnen und freiwilligen MitarbeiterInnen des Familienbunds stehen am Veranstaltungstag auch GebärdendolmetscherInnen bereit.

Der **kreative Kunstworkshop** findet in einem (bei Bedarf beheizten) Zelt auf dem Domplatz statt. Bitte denken Sie an geeignete und wettergerechte Kleidung!

Veranstalter: **Familienbund der Katholiken**
Kilianshaus, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg
Tel.: 0931 386-65221, Fax: 0931 386-65229
E-Mail: fdk@bistum-wuerzburg.de
www.familienbund-wuerzburg.de

Familienbund
Konsequent für Familie.
Streitbar & kompetent.

intakt.info

Damit Inklusion Alltag ist.

Der FAMILIENtag für ALLE zum Erleben, Mitmachen, Diskutieren! Mit intakt.info-Neustart!

Familienforum 28.3.2020
unter der Schirmherrschaft von
Staatsministerin Carolina Trautner

BURKARDUSHAUS Tagungszentrum am Dom
Würzburg

PROGRAMM

09:30-10:00 Uhr
Einlass TeilnehmerInnen, Stehkaffee [Foyer]

10:00-10:30
Eröffnung und Begrüßung mit Grußworten von Staatsministerin Carolina Trautner, Bischof Franz Jung und anderen [Kardinal-Döpfner-Saal]

10:45-11:30 Uhr
Workshop intakt.info [Konferenzraum]
Lebenslinien:
Mechtild Schwierczek [Tagungsraum 7]
Julian Wendel [Kardinal-Döpfner-Saal]

10:45-12:30 Uhr
Workshop Kunst [Zelt auf dem Domplatz]
Workshop Tanz [Tagungsraum 3]

10:45-12:30 Uhr
Kinderbetreuung [Raumhinweise vor Ort]

11:45-12:30 Uhr
Workshop intakt.info [Konferenzraum]
Lebenslinien:
Alexander Simon [Tagungsraum 7]
Marion Glaser [Kardinal-Döpfner-Saal]

12:45-13:45 Uhr
Mittagsimbiss [Foyer, Speisesaal]

13:45-14:45 Uhr
Workshop Kunst [Zelt auf dem Domplatz]
Workshop Tanz [Tagungsraum 3]
„intakt.info: virtuelle Selbsthilfe!“ Vortrag von Dr. Holger Preiß
[Kardinal-Döpfner-Saal]

13:45-17:00 Uhr
Kinderbetreuung [Raumhinweise vor Ort]

15:00-15:30 Uhr
Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops Tanz und Kunst [Kardinal-Döpfner-Saal]

15:30-17:00 Uhr
Gesprächsrunde mit Moderation und Abschluss
[Kardinal-Döpfner-Saal]
Betreuung bei Bedarf für TeilnehmerInnen aus Workshops Tanz und Kunst [Tagungsraum 3]
. . .

19:15 Uhr–ca. 21:00 Uhr (mit Pause)
Begrüßung, Kabarett von Martin Fromme
[Kardinal-Döpfner-Saal]

MACH MIT

Workshop Tanz

„Tanzen macht Spaß... aber ich bin dafür zu ungelenkig und zu unsportlich.“ Wer so denkt, ist bei Patrizia Kurz genau richtig. Die erfahrene Kursleiterin lädt Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung zu Hip-Hop und Paradancing ein. Vorkenntnisse sind nicht nötig, dafür aber Lust auf Bewegung und keine Berührungsängste. Teilnehmen können Leute von 6 bis 99 Jahren, auch ein Rolli ist kein Problem. Maximal 20 Teilnehmer.

Workshop Kunst

Beim Kunstworkshop „Frühlingserwachen in Farben“ können Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung eine gemeinsame Kunst-Aktion erleben und Farb-Experimente an Stationen machen. Mitbringen zum Workshop mit Simone Schmidtner (Studienrätin im Förderschuldienst) und Yuman Lee (Kunstpädagogin) sollte man Experimentierfreude und entsprechende Kleidung. Maximal 40 Teilnehmer. Der Workshop findet in einem Zelt statt (nähere Informationen siehe ORGANISATION).

Workshop intakt.info

Lernen Sie die neue intakt.info-Onlineplattform spielerisch kennen und erforschen Sie die vielfältigen Service-Angebote. Fragen werden kompetent von den beiden Entwicklern der Website Florian Greß (Software-Entwickler) und Alexander Deß (Web- und Grafik-Designer) beantwortet. Wer Lust hat, kann sich auch direkt bei intakt.info anmelden und eigene Anliegen in die Community eintragen.

VORTRÄGE

Lebenslinien: Julian Wendel

Unter dem Titel „Bunt Leben – trotz oder gerade wegen der Körperbehinderung“ berichtet Julian Wendel von seinem Leben mit Behinderung und zeigt dabei, welch unglaubliche Perspektiven sich eröffnen können. Seit Jahren setzt sich der 35-jährige Diplom-Psychologe, der 2018 mit dem Bürgersozialpreis der Stadt Würzburg ausgezeichnet wurde, vielfältig für die Belange von Menschen mit Behinderung ein und gibt so etwas von dem zurück, was er selbst erhalten hat.

Lebenslinien: Mechtild Schwierczek

Mechtild Schwierczek macht sich kritische Gedanken zum Thema Inklusion. Denn als Mutter eines Sohnes mit einer schweren geistigen Behinderung weiß die Dozentin an einer Fachschule für Altenpflege, was Inklusion wirklich bedeutet. Auf dem Hintergrund ihrer eigenen Erfahrungen hat sie sich zur *Kess*-Handicap-Referentin weitergebildet und ermuntert dazu, auf die Stärken von Kindern mit Handicap zu schauen. Denn Menschen mit Behinderung sind eine Bereicherung.

Lebenslinien: Marion Glaser

Das Ehepaar Glaser hat bereits zwei Kinder, als es sich 1996 für ein Pflegekind mit Behinderung entscheidet. Beim Kennenlernen ist die Rede von einem „fitten Mädchen mit Down-Syndrom, das mit Geduld und regelmäßiger Förderung alles erlernen kann“. Doch dann stellt sich heraus, dass das Baby eine schwere Mehrfach-Behinderung hat. Marion Glaser berichtet, wie die Familie diese Aufgabe meistert. Unterstützt wird sie dabei von intakt.info-Mitarbeiterin Kirsten Simon; als Mutter eines behinderten Kindes gewährt sie Einblick in ihr langjähriges Engagement und ihre Erfahrungen im Bereich Selbsthilfe sowie die Arbeit bei intakt.info.

VORTRÄGE

Lebenslinien: Alexander Simon

Alexander Simon ist mit einem schwer behinderten Bruder aufgewachsen und hat selbst ein Kind, bei dem Autismus und ADHS diagnostiziert wurden. Zur persönlichen Perspektive gesellt sich bei dem ausgebildeten Sonderpädagogen der Blickwinkel des Experten. Fachwissen und eigene Erfahrungen bilden die Basis für seine Überlegungen zu Begleitung und Beratung von Familien mit einem behinderten Kind.

intakt.info: virtuelle Selbsthilfe!

Dr. Holger Preiß nimmt Sie mit auf einen Spaziergang durch persönliche Erfahrungen mit Familien mit einem behinderten Kind. Der Würzburger Sonderpädagoge war mehrere Jahre bei intakt.info tätig und hat zum Thema „Virtuelle Selbsthilfe“ promoviert. Für ihn ist intakt.info ein Paradebeispiel dafür, wie Vernetzung und Solidarität der Eltern untereinander zur wertvollen Ergänzung fachlicher Unterstützung werden können.

*Für Kinder bis 6 Jahre bieten wir zeitgleich zu den Workshops und Vorträgen eine **Kinderbetreuung** an.*

UND MEHR

intakt.info Gesprächsrunde

Diskutieren Sie mit bei unserer Gesprächsrunde mit betroffenen Eltern und Gästen aus Politik und Fachwelt. Moderator Michael Kroschewski, langjähriger Vorsitzender des FDK Würzburg, erwartet unter anderem die Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Carolina Trautner.

*Für Kinder bis 6 Jahre bieten wir zeitgleich eine **Kinderbetreuung** an.*

... und am Abend: Martin Fromme – der darf das!

Freuen Sie sich auf Deutschlands einzigen asymmetrischen Komiker Martin Fromme. Der Mann mit dem „appen“ Arm erörtert in seinem rotzfrechen wie tiefsinnigen Comedy-Programm Fragen, die sich niemand zu stellen traut, nimmt Nicht-/Behinderte hemmungslos auf den Arm, hinterfragt Vorurteile und provoziert mit rabenschwarzen Statements.

Foto: Olli Haas

Dabei bricht Fromme nicht nur politisch höchst unkorrekt ein Tabu nach dem anderen, sondern baut mit seinem vielschichtigen Humor gesellschaftliche Brücken. Denn im Lachen über die eigenen Unzulänglichkeiten wird Inklusion zu einem Thema für alle und gelebter Alltag.

***Der Eintritt ist frei. Einlass ab 18:45 Uhr,** bitte kommen Sie rechtzeitig, die Platzzahl ist begrenzt!*

Das Programm eignet sich nur für Erwachsene.